



Evangelisch-lutherische

Kreuzkirche

Bremerhaven

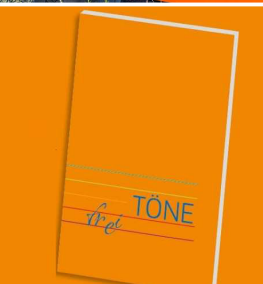
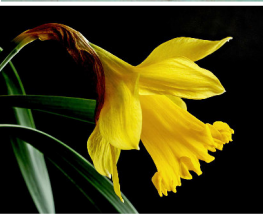
Gemeindebrief Nr. 482

März - Mai 2017



"A Glimpse of the Philippine Situation" von Rowena Apol Laxamana. © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Weltgebetstag 2017: Philippinen



Inhalt

Seite

- 3 Liebe Leserin, lieber Leser
- 4 Weltgebetstag 2017
- 5 Ostern
Kirchenkino
- 6 Angebote für Senioren
Werbung
- 7 Konfirmation
Bläsersonntag
- 8 Familienzentrum
Terminänderungen
- 9 Männerfrühstück
Reformation und Islam
- 10/11 Gottesdienste
- 12 Gruppen & Termine
- 13 Menschen aus der Gemeinde
Taufen & Bestattungen
- 14 Internationales Konzert
Chorprojekt „freiTöne“
- 15 Gitarren-Workshop
Wochenende für Bläser
- 16 Werbung
- 17 Gruß von Pastor Weber
Weser-Tauffest
Kirchentag
- 18 Sie erreichen uns
- 19 Rückblick in Bildern
Lutherrose
- 20 Angedacht



2017 erinnern die evangelischen Kirchen mit vielen Veranstaltungen und großem Medienecho an den **Beginn der Reformation**

vor 500 Jahren.

Als Martin Luther 1517 seine 95 Thesen öffentlich aushängte, wollte er keine neue Kirche gründen. Er wollte nur Missstände in unserer damals noch gemeinsamen Kirche reformieren, damit wieder allein die Bibel und nichts anderes Grundlage christlichen Glaubens würde. Wie viele Kriege und Gräueltaten wären vermieden worden, wenn die Kirche die Reform nicht verweigert und Luther nicht hinausgeworfen hätte!

Luther wollte mit der Reform allen Christen die Grundlage des Glaubens zurückgeben und wandte sich nach seinem Rauswurf direkt an das Volk. Er reformierte also die Kirche von unten, und zwar auf drei Wegen.

Erstens schaute er „dem Volk aufs Maul“ und übersetzte die Bibel in dessen deutsche Sprache. Mit dem erst wenige Jahrzehnte vorher erfundenen Buchdruck sorgte er für rasche weite Verbreitung.

Aber wer außerhalb einer Oberschicht konnte damals schon lesen und das teure Buch kaufen? Deshalb schaute er zweitens noch mehr aufs Maul des Volkes, das bei vielen Gelegenheiten leicht auswendig zu lernende Volkslieder sang. Für deren gängige Melodien

verfasste er an der Bibel ausgerichtete neue Verse. Einige seiner Studenten machten es ebenso. Das erste christliche Gesangbuch in deutscher Sprache entstand. Wie ein Lauffeuer verbreiteten sich seine Kirchenlieder durch mündliches Weitersagen.

Drittens legte Luther selber die Bibel aus und bildete dafür Pastoren aus, die sich an anderen Orten ans Volk wendeten.

Alles wirkte so zusammen, dass die Reformation sich ausbreitete, mit dem Kirchenlied als ihrem stärksten Motor. So zog z. B. in Lübeck die Kirchenlieder singende Volksmenge tagelang vors Rathaus, bis evangelische Gottesdienste gestattet wurden.

Schon Paulus hatte den ersten Christen empfohlen: „Singet und spielet dem Herrn geistliche Lieder in euren Herzen“. Liedverse sind ja eine leicht zu behaltende Errungenschaft der Reformation, auch heute noch.

Detlev Ellmers



Lutherdenkmal
in Worms (1868)

Foto: Karin Eschemann



Luther zum Anfassen:
Playmobil-Figur (2016)

Foto: Birgit Hoffmann



Die Philippinen sind das bevölkerungsreichste christliche Land Asiens. Über 80 % der Bevölkerung sind katholisch. Glaube und Spiritualität prägen die philippinische Kultur.

Von den Philippinen kommt der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2017, der weltweit am 3. März gefeiert wird.

Die 7107 Inseln der Philippinen liegen im Pazifischen Ozean. Die Folgen des Klimawandels treffen die Philippinen auf Grund ihrer geographischen Lage besonders hart: Mit Taifunen, Vulkanausbrüchen und Erdbeben gehören sie zu den Ländern, die am stärksten von Naturkatastrophen betroffen sind.

Trotz ihres Reichtums an natürlichen Ressourcen und Bodenschätzen prägt eine krasse Ungleichheit die Philippinen. Die meisten der rund 100 Millionen Einwohner profitieren nicht vom wirtschaftlichen Wachstum. Auf dem Land haben wenige Großgrundbesitzer das Sagen, während die Masse der Kleinbauern kein eigenes Land besitzt.

Auf der Suche nach Perspektiven zieht es viele Filipinas und Filipinos in die 17 Millionen-Metropole Manila. Sie schuffen als Hausangestellte, in der Krankenpflege oder als Schiffsbesatzung. Ihre Überweisungen sichern den Familien das Überleben, doch viele Frauen zahlen einen hohen Preis: ausbeuterische Arbeitsverhältnisse, körperliche und sexuelle Gewalt.

Mit Merlyn, Celia und Editha kommen im Gottesdienst drei fiktive Frauen zu Wort, deren Geschichten auf Fakten beruhen. Die Verfasserinnen der Gottesdienstordnung setzen die Geschichten von Merlyn, Celia und Editha in Kontrast zum biblischen Gleichnis der Arbeit im Weinberg (Matthäus 20,1-16).

Als Gegenmodell zur profitorientierten Konsumgesellschaft sehen sie auch die indigene Tradition des Dagaan oder Bayanikan: Alle arbeiten gemeinsam und teilen die Ernte.

Wir feiern den Weltgebetstrag gemeinsam mit Frauen der evangelisch-methodistischen Gemeinde, der ev. Freikirche der Baptisten, der katholischen St. Marienkirche, der Vereinigten Protestantischen Gemeinde zur Bgm.-Smidt-Gedächtniskirche und unserer Kreuzkirche.

Freitag, 3. März, Große Kirche

15.00 Uhr:

gemeinsames Kaffeetrinken
und Singen zum Kennenlernen
(im Gemeindesaal)

16.30 Uhr: Gottesdienst (Kirche)

Herzliche Einladung!

Monatsspruch im April:

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Jesus ist nicht hier, er ist auferstanden.
Lukas 24, 5-6

Ostern

Am Ostersonntag (16. April) laden wir herzlich ein zum

Gottesdienst & Kindergottesdienst

um 10 Uhr und zu dem anschließenden gemeinsamen **Osterfrühstück**.

Wer am Frühstück teilnehmen will, wird gebeten, etwas zum Buffet beizutragen.

Bitte melden Sie sich an, damit wir planen können.

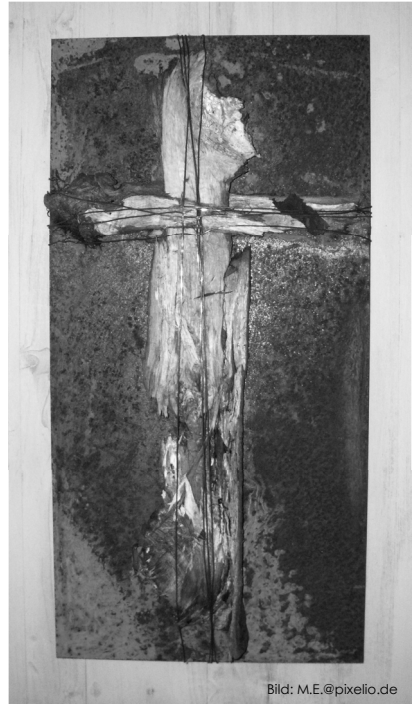


Bild: M.E.@pixelio.de

Frohe
Ostern



Foto: Tino Klostermeyer@pixelio.de



Foto: brigitt@pixelio.de

Kirchenkino

**am 3. März um 19.30 Uhr
im neuen Gemeindesaal**

Unser Film:

Die Eltern sind gehörlos. Die Tochter unterhält sich mit ihnen in der Gebärdensprache und übersetzt in allen Lebenslagen. Als die Tochter ihre Liebe zur Musik entdeckt, gibt es einen Bruch in der Beziehung zwischen Tochter und Vater. Erst durch einen Schicksalsschlag entwickelt der Vater Verständnis für sein Kind.

(Eintritt frei, Spenden erbeten)

Angebote für Senioren

Seniorenachmittag

am 2. Donnerstag im Monat
um 15 Uhr im Alten Saal

9. März

Manfred Schüler:
Das Kirchenjahr

6. April

(statt 13.4)
Ronald Stoffers

11. Mai

Helmut Heiland:
Witze aus Glauben
und Gemeinde

Frauenkreis am Nachmittag

am 1. Montag im Monat
um 16 Uhr im Sitzungsraum

6. März

Helmut Heiland:
Reformationsjahr

3. April

Helmut Heiland:
Jesus Gottes Sohn?

8. Mai

Pastor Weber



Foto: Waldlii@pixelio.de

----- Anzeigen -----

Fair einkaufen!
Fair schenken!

**Lebensmittel – Kunstgewerbe – Geschenkartikel
und vieles
mehr**



„Bürger“ 146, 27568 Bremerhaven
Tel. 04 71/44 41 3

Wir sind für Sie da:
Montag – Freitag: 10-13 Uhr und 15-18 Uhr
Samstag: 10-13 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.weltladen.de/bremerhaven



STERN-APOTHEKE

Bürgermeister-Smidt-Str. 88
Tel. 04 71/46 43 0



**Rundum gute Beratung
ganz in Ihrer Nähe!**



**PRAXISGEMEINSCHAFT Nijssen & Carstens
Naturheilkunde und Physiotherapie**

Schmerzfrei und wieder richtig fit ...

Wir bringen Bewegung in Ihr Leben

> Physiotherapie

> Osteopathie

> Mesologie

> Prävention

Bgm.-Martin-Donandt-Platz 22

27568 Bremerhaven

Tel.: 0471 413444

www.praxis-nijssen.de

Konfirmation in der Kreuzkirche

Am **7. Mai** werden konfirmiert:

Leonie Rolfes
Alia-Daniela Wahle
David Riemer
Paul Fehr
Shawn Dude
Leon Heinemann
Akin Baden

**Wir gratulieren
herzlich
und wünschen
Gottes Segen!**



Christine Schmidt @pixelio.de

Fotos: Einige der Konfirmanden beim Krippenspiel und beim Konfi-Cup



Foto: Feline Willmann



Foto: Kay Hempel

Bläsersonntag

Am **Sonntag, 26. März, um 10 Uhr** feiern wir einen

Tauferinnerungsgottesdienst

mit Lektor Ronald Stoffers.

Die musikalische Gestaltung übernehmen Blechbläser aus Bremerhaven und umzu unter der Leitung von Landesposaunenwart Henning Herzog aus Hannover.



Foto: Landeskirchliches Bildarchiv

Familienzentrum am Donandt-Platz (Pavillon)

Montag

9.00 – 12.00 Uhr
 13.00 – 14.00 Uhr
 14.00 – 16.00 Uhr
 14.00 – 18.00 Uhr

1. Mo./Monat: Kleinkinder/Elterngruppe
 Hausaufgabenhilfe
 1. Mo./Monat: Flüchtlingskinder mit Sprachlotsen
 offene Jugendarbeit (Brettspiele, Kicker etc.)

Dienstag

10.00 – 12.00 Uhr
 12.00 – 13.00 Uhr
 13.00 – 14.00 Uhr
 14.00 – 17.00 Uhr

Kita Kreuzkirche
 Familienberatung
 Hausaufgabenhilfe
 Spiel- u. Bastelangebot /
 Computergruppe



Ansprechpartnerin:

Ulrike Weichert
 Tel. 48 33 89 44

Mittwoch

10.00 – 12.00 Uhr

 12.00 – 13.00 Uhr
 13.00 – 14.00 Uhr
 14.00 – 17.00 Uhr
 10.00 – 12.30 Uhr
 15.00 – 17.30 Uhr

Gruppe f. geflüchtete Frauen
 (Deutsch lernen , Beratung)
 ab Februar neue Gruppe: 10.00 – 12.30 Uhr
 Familienberatung
 Hausaufgabenhilfe
 Kunst und kreativ / Computergruppe
 Krabbelgruppe (Alter Saal, Kreuzkirche)
 Krabbelgruppe (Alter Saal, Kreuzkirche)

Donnerstag

9.00 – 12.00 Uhr
 13.00 – 16.00 Uhr
 16.00 -17.00 Uhr

AWO Ostabje – Anleitertreffen
 Kita Kreuzkirche
 gemütliche Vorleserunde

Freitag

9.00 – 12.00 Uhr
 9.00 – 12.00 Uhr
 12.30 – 16.00 Uhr
 16.00 – 18.00 Uhr

„Brückenbau“: Eltern-Kind-Gruppe für Geflüchtete
 AWO „Lerche“ – Anleitertreffen, 14tgl.
 Kochen / jeden letzten Freitag mit Eltern
 Flüchtlinge mit Paten



Termin-Änderungen

Der für dieses Frühjahr angekündigte **Kurs „Reformation und persönlicher Glaube“** wird aufgrund der Erkrankung Pastor Webers auf den Herbst verschoben.

Der (ursprünglich für den 2. April vorgesehene) **“Gott in (der) Mitte”- Gottesdienst** zum Thema **“Reformation und Politik”** mit Bremerhavener Politikern findet am 3. September statt.

Männerfrühstück

Thema: Herausforderungen und Probleme Bremerhavener Kommunalpolitik

Die Reformation befreite die Politik aus klerikaler Bevormundung und gab ihr ihre eigenständige Verantwortung vor Gott zurück. Vor diesem Hintergrund im Jahr des 500. Reformationsjubiläums laden wir zum Männerfrühstück im Mai Bremerhavener Kommunalpolitiker aus den großen Parteien SPD, CDU und Grüne ein. Sie geben uns aus der Sicht von Akteuren der Politik Einblicke von innen in „Herausforderungen und Probleme

me Bremerhavener Kommunalpolitik“. Wir haben Gelegenheit, im überschaubaren Rahmen unsere Fragen an die Bremerhavener Politik im direkten Gegenüber zu stellen und über die Antworten zu diskutieren:

am **Sonnabend, 6. Mai**, um **9 Uhr** im Seemannsheim, Schifferstr. 51. Das Frühstück kostet 7 Euro.

Anmeldung:
bis 4. Mai im Gemeindebüro oder Pfarramt

Reformation im Dialog: Reformation und Islam

Der Beitrag der Kreuzkirche zum 500. Reformationsjubiläum besteht darin, über Botschaft und Bedeutung der Reformation in Dialog zu treten mit wichtigen Gesprächspartnern unserer Zeit.

Zu diesen zählt zweifellos der Islam, der schon seit langem als Religion neuer Nachbarn und mit ihren Schattenseiten unser wichtigstes religiöses Gegenüber ist.

Wie verhalten sich das von Luther wiederentdeckte Evangelium und die Gesetzesreligion des Islam zueinander? Inwiefern bräuchte auch der Islam eine

Reformation? Wie sahen die Reformatoren, wie sehen Muslime heute das Verhältnis von Glaube und Politik? Wie standen und stehen wir evangelische Christen zur Religionsfreiheit und wie heutige muslimische Gemeinden?

Diese spannenden Fragen wollen wir klären und diskutieren mit dem Vorsitzenden der türkischen Ditib-Moschee-Gemeinde, Fatih Kurutlu, und deren Religionsgelehrten.

Ort:
Kreuzkirche, Gemeindesaal

Zeit:
Donnerstag, 18. Mai, 19.30 Uhr



Sonntags, 10 Uhr
wenn nicht anders angegeben

Gottesdienste in der Kreuzkirche

26. Februar	Estomihi Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pastor Breuer
4. März Samstag, 15 Uhr	Arabisch-evangelischer Gottesdienst	Pastor Mikhail
5. März	Invokavit Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor i.R. Bremer
12. März	Reminiszere Gottesdienst	Pastorin Jaensch
19. März	Okuli Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pastor Niehaus
26. März	Lätare Gottesdienst am Bläseronntag mit Tauferinnerungsfeier	Lektor Stoffers
1. April Samstag, 15 Uhr	Arabisch-evangelischer Gottesdienst	Pastor Mikhail
2. April	Judika Gottesdienst	Lektor Kleen
9. April	Palmsonntag Gottesdienst	Lektor Heiland
13. April	Gründonnerstag Internationaler Gottesdienst mit Fußwaschung	Pastor Weber

14. April	Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl	Superintendentin Wendorf
16. April	Ostersonntag Gottesdienst anschließend Osterfrühstück	Pastor Weber
23. April	Quasimodogeniti Gottesdienst	Lektorin Hoffmann
30. April	Misericordias Domini Gottesdienst	Pastor Breuer
6. Mai, Samstag, 15 Uhr	Arabisch-ev. Gottesdienst	Pastor Mikhail
7. Mai	Jubilae Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl	Pastor Weber Diakon Hempel
14. Mai	Kantate Gottesdienst	Lektor Heiland
21. Mai 10.00 Uhr 11.15 Uhr	Rogate Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Internationaler Gottesdienst	Pastor Weber Pastor Weber
25. Mai 10.30 Uhr	Himmelfahrt Open-Air-Gottesdienst: Dionysius/Lehe <u>Kein Gottesdienst in der Kreuzkirche</u>	Pastoren der Region
28. Mai	Exaudi Gottesdienst	Lektor Stoffers
3. Juni Samstag, 15 Uhr	Arabisch-evangelischer Gottesdienst	Pastor Mikhail
4. Juni	Pfingstsonntag Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Weber

Kinder & Jugendliche

(nicht in den Schulferien)

Kontakt: Diakon Kay Hempel

Gemeindejugendkonvent

nach Absprache

Gitarrenkurs

Donnerstag, 16 Uhr, Jugendraum

Club Behinderter & Freunde

Donnerstag, 19 - 21 Uhr, Alter Saal

Erwachsene

Gemeindebibeltreff

21.3., 18.4. und 16.5., 19 Uhr

Sitzungsraum

Gesprächsgruppe Spur8

1. und 3. Donnerstag/Monat

19 Uhr, Bühne

Internationaler Bibelkreis

2. und 4. Dienstag/Monat,

18 Uhr, Alter Saal

Meditationsgruppe

Kontakt: Birgit Hoffmann,

Tel. 7 15 91

Mittwoch, 19.30 Uhr

Gruppe „endlich leben“

1. Mittw./Monat, 19.30 Uhr,

Alter Saal

Ehepaarkreis

4. Donnerst./Monat, 19.30 Uhr,

Bühne

Café zur Marktzeit

Samstag, 10 - 12 Uhr, Alter Saal

Café für Trauernde

2. Freitag/Monat, 15.30 - 17.00 Uhr,

Alter Saal

Senioren

Seniorenachmittag

2. Do./Monat, 15 Uhr, Alter Saal:

9.3., 6.4. und 11.5.

Seniorentanz

3. Mittw./Monat, 10 Uhr, Neuer Saal

Senioren gymnastik

Kontakt: A. Mehrtens, Tel. 4 29 90

2. und 4. Mittw./Monat, 10 Uhr

Neuer Saal

Senioren unterwegs

16.3., 20.4. und 18.5.

Spiele-Nachmittag

4. Samstag/Monat, 14 Uhr, Alter

Saal: 25.3., 22.4. und 27.5.

Frauen

Frauenkreis am Nachmittag

1. Montag/Monat, 16 Uhr, Sitzungs-

raum: 6.3., 3.4. und 8.5.

Frauenclub

Kontakt: Christine Hangen

1. Montag/Monat, 19.30 Uhr,

Sitzungsraum: 6.3., 3.4. und 8.5.

Männer

Männerfrühstück

6.5., 9 Uhr, Seemannsheim

Kirchenmusik

Posaunenchor

Montag, 18 Uhr, Alter Saal

Bläseranfänger (Flüchtlinge)

Montag, 16.30 Uhr, Alter Saal

Bläseranfänger

Mittwoch, 16.15 Uhr, Alter Saal

Mittwoch, 18.30 Uhr Bläseranfänger

Freitag, 15.15 Uhr, Alter Saal

Kirchenchor Kreuz-Michaelis-Paulus

Freitag, 17 Uhr, Alter Saal

Klassische Gitarrengruppe

2. u. 4. Mittw./Monat, 17 Uhr

Nächster Gemeindebrief

Redaktionsschluss: 30. April

Verteilung: 18. Mai

Austräger

für den Gemeindebrief
dringend gesucht

Bitte melden Sie sich
im Gemeindebüro.



Taufen

Wir freuen uns mit der Tauffamilie.



Taufstein in der Propsteikirche St. Peter und Paul, Bochum

Foto: christinekükenshoner@pixelio.de

Bestattungen

Wir mussten Abschied nehmen.

Five horizontal grey bars intended for text input.





Internationales Konzert

am Freitag, 17. März, um 19 Uhr in der Kreuzkirche

Freuen Sie sich auf einen bunten, internationalen Abend mit verschiedenen Chören, Gitarrenspiel, syrischen und kurdischen musikalischen Beiträgen!



Foto: A. Dreher@pixello.de

Chorprojekt „freiTöne“

am 1. und 2. April 2017

Das Liederbuch **„freiTöne“** wurde anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 gemeinsam vom Deutschen Evangelischen Kirchentag und der Evangelischen Kirche in Deutschland erstellt.

Es enthält viele Kirchentagsklassiker, bekannte Choräle und zahlreiche neue Lieder, die in einem Liederwettbewerb und einer Liederwerkstatt zum Jubiläumsjahr geschrieben wurden.

Das Liederbuch kann ab sofort über den Internetshop des Deutschen Evangelischen Kirchentags (www.kirchentag.de/kirchentagsshop.html) für 7 € bestellt werden oder bei Anmeldung zum Chor-

projekt als Sammelbestellung (bis 10. März) für 6,50 €.



Probe:

am Samstag, den 1. April, von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr im Michaeliszentrum (Goethestraße 65)

Singen im Gottesdienst:

am Sonntag, 2. April, um 10 Uhr in der Pauluskirche

Anmeldung und weitere Infos:

bei Kantorin Silke Matscheizik, Tel. 0471/8009125 oder per Mail: kantorin@pauluskirche-bremerhaven.de

Gitarren-Workshop für Neugierige

Wer Interesse an klassischer Musik auf der Gitarre hat, kann am Sonntag, d. **26. Februar** von **15 bis 17 Uhr** an einem Workshop für Einsteiger teilnehmen, den die Gruppe „Saitenspiele“ im Gemeindesaal der Kreuzkirche veranstaltet.

„**Saitenspiele**“ ist ein kleiner Kreis von Gitarrenliebhabern, der viel Freude an „alter“ Musik und auch neueren Kompositionen, Folklore und noch vielem mehr hat.

Wer Notenkenntnisse hat und ein-



Foto: Burkard Voat@pixello.de

fache einstimmige Melodien auf der Gitarre spielen kann, darf an diesem Tag gern mal mit seinem Instrument hineinschnuppern!

Anmeldung:

Kantorin Silke Matscheizik

jubelosilke@kabelmail.de

Ein Wochenende nur für Trompeten, Posaunen, Horn und Tuba!

Am **25. und 26. März** bietet Landesposaunenwart Henning Herzog aus Hannover ein Bläserwochenende in Bremerhaven an.

Alle Blechbläser aus Bremerhaven und umzu sind herzlich eingeladen, an diesem Wochenende wieder in einer großen Gruppe gemeinsam zu musizieren.

Am Samstag werden viele verschiedene Musikstücke geübt, die am Sonntag im Gottesdienst erklingen werden. Auch Anfänger können diese Gelegenheit

nutzen und erleben, wie es sich in einem großen „Blechrausch“ spielen lässt.

Wir freuen uns wieder auf viele Teilnehmer.

Anmeldung: Silke Matscheizik



Foto: uschi dreiucker@pixello.de

Kosmetik-Studio Hildegard Simon

Inh. Claudia Colette Burmeister
staatl. anerkannte Kosmetikerin

Gesichtspflege · Maniküre
Akne-Behandlung · Fußpflege
Lymphdrainage · Epilation
Nagelmodellage

PAYOT
PARIS

vom



anerkannt unter
Nr. 675

Bürgermeister-Smidt-Str. 146
27568 Bremerhaven
Telefon 0471 - 502150

La mer **AKILEINE**

Seit über 30 Jahren Betreuung + Pflege in unserem Stadtteil !

GERHARD van HEUKELUM HAUS
Altenpflegeheim
Fichtestr. 2/2a
0471 94780

ALTENTAGESSTÄTTEN/
NACHBARSCHAFTSTREFF
„Vogelnest“
Waldemar-Becké-Platz
0471 45291



Bremerhaven



Gruß von Pastor Weber

In der Zeit meiner Krankheit habe ich viele Karten, Mails und Geschenke von Gemeindegruppen und einzelnen aus der Kreuzkirche mit lieben Genesungswünschen erhalten. Über diese Anteilnahme und Zuwendung freue ich mich sehr und bedanke mich herzlich. Von vielen habe ich gehört, dass sie für mich beten. Diese Gebete tragen mich, danke!

Danke auch für alles zusätzliche Engagement im Kirchenvorstand, bei den beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und meinen Kolleginnen und Kollegen! Dass die Gemeindegarbeit in der Kreuzkirche jetzt so gut klappt, freut mich sehr und tut mir gut. Ihnen allen Gottes Segen!

Ihr Pastor Götz Weber

Weser-Tauffest

Am **Sonntag, 20. August**, um **12 Uhr** findet im Weserstrandbad wieder ein besonderer Open-Air-Tauffest Gottesdienst statt. Wer in der Weser getauft werden möchte oder sein Kind taufen lassen möchte, kann sich bis zum **11. Mai** beim Kirchenamt Elbe-Weser telefonisch (04 71 / 31 51 9) oder online anmelden: www.kirchenkreis-bremerhaven.de



Deutscher Evangelischer Kirchentag

Berlin – Wittenberg, 24. bis 28. Mai 2017

Im Jahr des Reformationsjubiläums findet der Kirchentag an verschiedenen Orten statt: schwerpunktmäßig in Berlin, aber auch in Wittenberg.

Eingeladen wird außerdem zu "Kirchentagen auf dem Weg" in acht weiteren Städten: Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Jena/Weimar, Dessau-Roßlau und Halle/Eisleben.



Mitarbeitende

Pastor Götz Weber, Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11 Tel. 43 73 3
(KV-Vorsitzender) goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de

Stellvertr. KV-Vorsitzender Helmut Heiland Tel. 41 92 04 9
helmut.heiland@nord-com.net

Diakon Kay Hempel Tel. 45 68 7
 (Jugendbüro) kayhemp@aol.com

Kantorin Silke Matscheizik Tel. 80 09 12 5
jubelosilke@kabelmail.de

Küsterin Roswitha Strechel Tel. 01 57 89 50 62 91

Leiterin des Kindergartens: Brigitte Steinlein Tel. 45 65 7
brigitte.steinlein@evlka.de

Leiterin des Familienzentrums

Ulrike Weichert, Bgm.-Martin-Donandt-Platz 5 Tel. 48 33 89 44
FamilienzentrumMitte@t-online.de

Koordinatorin des Netzwerks für Flüchtlinge Tel. 01 51 25 40 34 22
 Kerstin Grade-Polischuk amrumerin@gmx.de

Gemeindebüro: Sekretärin Gabriele Buck, Tel. 42 06 4, Fax 30 01 05 6
 Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a, 27568 Bremerhaven
 Email: kreuzkirche-bhv@nord-com.net

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 10 - 12 Uhr

Internet: www.kreuzkirche-bremerhaven.de

Wir freuen uns über Spenden für die Kreuzkirchengemeinde.

Empfänger: Ev.-luth. Kreuzkirche Bremerhaven
 Konto: IBAN DE 24 29 24 00 24 03 44 40 64 01 (Commerzbank Bhv.)
 Verwendungszweck: z.B. Heizung / Gemeindefarbeit / Gemeindebrief /
 Kirchenmusik / Diakonie / Flüchtlingsprojekt ...

Kirche in der Stadt

Klinikum St. Joseph: Tel. 48 05 - 33 8 Diakonin Hagedorn
 Klinikum am Bürgerpark: Tel. 48 05 - 14 4
 Klinikum Bremerhaven: Tel. 29 93 16 5 Pastor von der Brelje
 Ev. Beratungszentrum: Tel. 32 02 1
 Sozialarbeiter Bernd Behrends: Tel. 39 14 66 7
 Diakonie-Sozialstation: Tel. 52 00 7
 Telefonseelsorge (gebührenfrei): Tel. 08 00 - 11 10 11 1

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand; Redaktion: G. Weber, B. Hoffmann



Am 1. Advent wurde **Gabi Buck** in ihren Dienst als Gemeinsekretärin eingeführt (im Bild mit dem stellvertretenden KV-Vorsitzenden, Helmut Heiland).

Foto: Birgit Hoffmann



Im Gottesdienst am 4. Advent mit Lektor Kleen übernahm die **Saxofon-Gruppe** der Marienkirche die musikalische Gestaltung.

Foto: Birgit Hoffmann



Die Gruppe „Spur 8“ besuchte mit anderen aus der Kreuzkirchengemeinde die **Arche Noah**.

Foto: Anette Weber



© Gemeindefotograf Dirk Laretei.de

Was ist eigentlich die „Lutherrose“?

Ab 1530 verwendete Luther diese Rose als Siegel. Sie symbolisiert, was ihm im Glauben wichtig ist.

In einem Brief an Lazarus Spengler beschrieb er sein „Merkzeichen“. Danach verweist das schwarze Kreuz auf Christi Leiden am Kreuz. Es erlöst die Menschen und schenkt ihnen Leben, dargestellt als rotes Herz. Das Herz ist im Mittelpunkt einer (engelsgleich) weißen Rose – Zeichen für Freude, Trost und Frieden, die der Glaube schenkt. Die Rose wiederum ist eingebettet in ein himmelblaues Feld: Symbol für die zukünftige, himmlische Freude, auf die wir hoffen dürfen – eine kostbare und ewig währende Seligkeit, symbolisiert durch den goldenen Ring, der das Blau umschließt.

(Quelle: WA, Luthers Briefwechsel, 5. Band, S. 444f)

Angedacht



Gedanken eines Kranken

Seit November bin ich wegen einer Krebserkrankung am Hals krank. Mein Leben hat sich dadurch ziemlich verändert.

War mein Leben als Pastor von aktivem Gestalten bestimmt, so jetzt mehr von passivem Erleiden, Annehmen und Mitmachen, was die Krankheit und ihre Therapie mit mir und meinem Körper machen.

Auch meine Gebete haben sich gewandelt. Statt „segne und lass gelingen, was wir in der Gemeindegemeinschaft planen“, jetzt: „Vater, hilf“, „Herr, heile mich“ oder an manchen Tagen auch „Gott, ich kann nicht mehr.“

Im Laufe der Zeit ist die Zuversicht gewachsen, dass Gott, der mir diesen Krebs geschickt hat, mich auch vollständig davon heilen wird. So gehe ich davon aus, dass ich ab April wieder Schritt für Schritt Ihr aktiver Pastor sein werde.

Zwischendurch, als es mir noch schlechter ging, dachte ich auch: Was auch immer Gott mir schicken wird, ich will und werde es annehmen. Dabei habe ich mich auch – mehr als sonst in meinem Leben – mit dem Sterben beschäftigt. Mir ist dabei für mich persönlich aufgegangen, welchen schönen Weg Gott für uns Christen nach dem Tod vorgesehen hat und dass ich keine Angst haben muss, wenn es früher als erwartet so weit sein sollte.

Ich glaube: wenn ich sterbe, werden Engel mich in den Himmel

tragen und ich darf dabei schon einmal himmlischen Lobgesang hören, wie Bonhoeffer sagt: „Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, so lass uns hören jenen vollen Klang der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, all deiner Kinder hohen Lobgesang“ (EG 65,6). Dann beginnt der selige Schlaf, ein wunderbares, geborgenes Ruhen in Gottes Frieden.

Wenn es mit dieser Welt zu Ende geht und Christus wiederkommt, geschieht der bis dahin schönste Moment meines Lebens: „Alsdann vom Tod erwecke mich, dass meine Augen sehen dich in aller Freud, o Gottes Sohn, mein Heiland und meine Gnadenstern“ (EG 397,3). Mit Jesus gehe ich dann ins jüngste Gericht, in dem noch einmal mein ganzes Tun und Lassen vor Gott kommt, aber der gute Ausgang gewiss ist. Das hatte ja Martin Luther wiederentdeckt, es ist der Hauptantrieb der Reformation: Dass für uns Christen das ewige Leben nicht von unserem Tun abhängt, sondern gewiss ist, weil Christus uns sündige Menschen am Kreuz erlöst hat.

Nach dem Gericht geleitet Jesus mich ins ewige Leben: „Kein Aug hat je gespürt, kein Ohr hat mehr gehört solche Freude“ (EG 147,3). „Welch' hohe Lust, Welch' heller Schein wird wohl in Christi Garten sein!“ (EG 503,10)

Wenn mich das erwartet, wovor sollte ich mich dann fürchten?

Ihr Pastor Götz Weber